

## INHALT

Geleitwort von Anna Freud . . . . .	7
Vorwort . . . . .	15
Danksagung . . . . .	17
Vorwort zur deutschen Ausgabe . . . . .	20

### TEIL I DEFINITIONEN UND METHODEN

1. Kapitel: Theoretische Einführung . . . . .	23
Psychoanalytische Grundannahmen . . . . .	26
Angeborene Faktoren . . . . .	30
Reichweite und Komplexität der Umweltfaktoren . . . . .	31
Das Objekt der Libido . . . . .	34
2. Kapitel: Zur Methode . . . . .	36
Konstruktion und Validierung der Tests . . . . .	37
Kurze Beschreibung der Tests . . . . .	40
Stellung und Grenzen der Tests in unserer Forschungsanordnung . . . . .	41
Film-Analyse und Untersuchungsmaterial . . . . .	42
Die Populationen der Untersuchung . . . . .	43
Beschreibung der Institutionen . . . . .	45

### TEIL II DIE KONSTITUIERUNG DES OBJEKTS DER LIBIDO

3. Kapitel: Die objektlose Stufe . . . . .	53
Primitive Prototypen affektiver Reaktionen . . . . .	55
Primitive kognitive Reaktionen . . . . .	57
Neurophysiologische Gegebenheiten, die dem Verhalten zugrundeliegen . . . . .	61
Veränderung des Verhaltens durch Erfahrung . . . . .	65

4. Kapitel: Die Wiege der Wahrnehmung . . . . .	71
M. von Sendens Arbeit über das Erlernen der Wahrnehmung und einige andere experimentelle Feststellungen . .	73
Die Urhöhle: Psychoanalytische Erwägungen . . . . .	79
Von der Kontaktwahrnehmung zur Fernwahrnehmung .	83
Der Wahrnehmungsakt und die drei Organe primitiver Wahrnehmung . . . . .	87
Das Erlebnis der Wahrnehmung . . . . .	90
Regressive Wahrnehmungsphänomene beim Erwachsenen	93
Die Affekte und das Entstehen der Wahrnehmung . . .	100
5. Kapitel: Die Vorstufe des Objekts . . . . .	104
Die Reaktion des Lächelns . . . . .	104
Experimentelle Feststellungen . . . . .	106
Von der passiven Rezeption zu aktiven Objektbeziehungen	114
Die Rolle der Affekte in der Mutter-Kind-Beziehung . .	116
Die theoretische Bedeutung der Bildung des Objekt-Vorläufers . . . . .	120
Die Kristallisation des Ichs . . . . .	121
6. Kapitel: Die Plastizität der kindlichen Psyche . . . . .	126
Übergangsstadien . . . . .	127
Veränderungen der Bedeutung und der Reaktionen . .	128
Ein grundlegender Unterschied zwischen dem Kleinkind und dem Erwachsenen . . . . .	133
Das Auftreten des ersten Organisators und seine Folgen .	135
Die Rolle des Ichs . . . . .	138
7. Kapitel: Die Rolle der Mutter-Kind-Beziehungen in der Entwicklung des Kleinkindes . . . . .	140
Das Wechselspiel von Aktionen in der Mutter-Kind-Dyade	140
Die Kommunikation innerhalb der Dyade Mutter und Kind . . . . .	146
Kommunikation bei Tieren und Menschen 147 Die Elemente der Kommunikation 150	
Die Rolle von Rezeption und Perzeption: coenästhetische und diakritische Funktionsweisen . . . . .	151
Affekte, Wahrnehmungen und Kommunikation . . . . .	156
Körperorgane, Kommunikation und Evolution 159	

Die Entstehungsgeschichte der Unlusteffekte und ihre Dynamik . . . . .	161
Speicherung von Erinnerungen und affektiv getönte Erlebnisse . . . . .	162
Die Rolle der Frustration (Versagung) beim Lernen und in der Entwicklung . . . . .	164
8. Kapitel: Die Bildung des Objekts der Libido . . . . .	167
Die Achtmonatsangst . . . . .	167
Ein Einwand gegen unsere Erklärung der Achtmonatsangst	173
Der zweite Organisator . . . . .	176
Die kulturellen Determinanten der Dyade . . . . .	180
9. Kapitel: Rolle und Entwicklung der Triebe . . . . .	183
Das „gute“ Objekt und das „schlechte“ Objekt und ihre Vereinigung . . . . .	184
Fütterungsprogramme und ihre Wirkung auf das „Bemuttern“ . . . . .	186
Frustrationstoleranz und das Realitätsprinzip . . . . .	187
10. Kapitel: Der Fortgang der Entwicklung nach der Konsti- tuierung des zweiten Organisators . . . . .	189
Fortschritte in den Bereichen der Wahrnehmung, der Moto- rik und der Affektivität . . . . .	190
Nachahmung und Identifizierung . . . . .	192
11. Kapitel: Ursprung und Beginn der menschlichen Kommuni- kation: der dritte Organisator der Psyche . . . . .	195
Der Einfluß der Lokomotion auf die Beziehungen inner- halb der Dyade . . . . .	195
Verneinendes Kopfschütteln: die erste semantische Geste des Kleinkindes . . . . .	197
Nachahmung, Identifizierung und verneinendes Kopfschüt- teln: drei Hypothesen . . . . .	198
Der dritte Organisator der Psyche . . . . .	202
Die biologischen und neurophysiologischen Wurzeln des negativen Kopfschüttelns . . . . .	205
Funktionswandel: biologische und psychologische Aspek- te 207 Ein Prototyp der bejahenden Gebärde 208	

12. Kapitel: Abweichende und gestörte Objektbeziehungen . . .	213
Normale Objektbeziehungen . . . . .	214
Quantitative und qualitative Faktoren bei gestörten Objektbeziehungen . . . . .	219
Ungeeignete Mutter-Kind-Beziehungen 220 Unzureichende Mutter-Kind-Beziehungen 221	
13. Kapitel: Psychotoxische Störungen . . . . .	223
Primäre unverhüllte Ablehnung . . . . .	223
Primäre aktive Ablehnung 223 Primäre passive Ableh- nung 223	
Primäre ängstlich übertriebene Besorgnis (Die Dreimonatskolik) . . . . .	226
Die Arbeiten von Weil, Finkelstein, Alarcon und Spock 227 Die experimentellen Feststellungen von Levine und Bell 223 Theoretische Überlegungen 230 Praktische Erwägungen 233 Schlußbemerkungen über die Dreimonatskolik 235	
Feindseligkeit in Form manifester Ängstlichkeit (Säuglingsektzem) . . . . .	237
Feststellungen und klinische Daten 237 Die Rolle der primären Identifizierung 244 Psychosomatische Pro- zesse 246 Eine Erklärung am Sinne Pawlows 247 Ab- schließende Bemerkungen über das Säuglingsektzem 253	
Kurzschlägiges Oszillieren zwischen Verwöhnung und Feindseligkeit (Schaukelbewegungen der Kinder) . . .	254
Klinische und andere Daten 259 Dynamische Pro- zesse 258	
Zyklische Stimmungsumschwünge der Mutter (Fäkalspiele und Koprophagie) . . . . .	262
Klinische Beobachtungen 262 Hervorstechende Merk- male der mütterlichen Persönlichkeit 264 Mutter-Kind- Beziehungen 265 Der affektive Zustand des koprophagen Kindes 266 Die Dynamik der Mutter-Kind-Beziehung bei der Koprophagie 268 Das „gute“ und das „schlechte“	

Objekt: die Induktion affektiver Zustände im Kind durch die Mutter 270 Die Rolle der Entwicklungsstufen-Spezifizität 273 Anmerkungen 275	
Bewußt kompensierte Feindseligkeit der Mutter (Das hyperthymische Kind) . . . . .	277
14. Kapitel: Erkrankungen des Kleinkindes durch den Entzug affektiver Zufuhr . . . . .	279
Partieller Entzug affektiver Zufuhr (Anaklitische Depression) . . . . .	280
Das klinische Bild und sein progressiver Charakter	280
Die ätiologischen Faktoren	284
Totaler Entzug affektiver Zufuhr (Hospitalismus) . . .	289
15. Kapitel: Die Wirkungen des Objektverlusts: eine psychologische Betrachtung . . . . .	296
16. Kapitel: Zusammenfassende Schlußfolgerungen . . . . .	304
Anhang: Die Genfer Schule der genetischen Psychologie und Psychoanalyse: Parallelen und Gegensätze	
von <i>W. Godfrey Cobliner</i> . . . . .	312
Einige Grundannahmen Piagets und seine Auffassung von der Psyche . . . . .	316
Der Begriff der Stufen in der Ontogenese . . . . .	325
Piagets Methode . . . . .	329
Die Entwicklungsmechanismen in Piagets System . . . . .	330
Piagets Kontakt mit der Psychoanalyse . . . . .	333
Die drei Auffassungen vom Objekt in der zeitgenössischen Psychologie . . . . .	336
Die Entdeckung des Nicht-Ich . . . . .	341
Objektbildung und Objektbeziehungen . . . . .	346
Anzeichen der Objektbildung . . . . .	349
Schlußbemerkung . . . . .	365
Bibliographie . . . . .	368
Namenverzeichnis . . . . .	387
Sachverzeichnis . . . . .	392